

Tipps zum Umgang mit Verpackungen



Gelbe Tonne / Gelber Sack **JA**

Verpackungen aus **Kunststoff**:

- * **Folien** (Aufschnitt und Käseverpackungen, Frischhaltefolien...)
- * **Beutel** (Gefrierbeutel, Frühstücksbeutel)
- * **Tragetaschen**
- * **Becher** (Sahne, Joghurt, Margarine...)
- * **Blumentöpfe** (keine Tontöpfe!)
- * **Behälter, Dosen und Tuben von Spül-Wasch- und Körperpflegemitteln,**
- * **Behälter von Wandfarben, Dispersionsfarben** (restentleert!)
- * **Einweggeschirr**
- * **aufgeschäumte Kunststoffe** (wie z. B. Schalen, Formteile oder Füllmaterial aus Styropor, Polystyrol, Schaumstoff)

Verpackungen aus **Metall**:

- * **Konservendosen, Getränkedosen**
- * **Tuben** (z.B. von Senf, Cremes, Salben)
- * **Verschlüsse**
- * **Alu-Schalen, Alu-Folien, Alu-Deckel**
- * **Lack- und Farbdosen**, restentleert und ausgehärtet

Verpackungen aus **Verbundstoffen**:

- * **Soft-, Getränke-, Milchkartons**
- * **Verpackungsbeutel von Kakao, Getränkepulver, Puddingpulver...** (mit Kunststofffolie beschichtetes Papier)
- * **Blisterverpackungen zum Beispiel von Zahnbürsten** (Kunststoff + Karton)
- * **Vakuumverpackungen aus Kunststoff + Alu** (z. B. von Kaffee)

Gelbe Tonne / Gelber Sack **NEIN**

- * **Verpackungen aus Papier; Kartons; sonstiges Papier**
sondern: Papiersammelsysteme
- * **Verpackungen aus Glas**
sondern: Glascontainer bzw. Rückgabe
- * **Bioabfall, Grünabfälle, Laub**
sondern: Biotonne
- * **Verpackungen, die aufgrund einer starken Verschmutzung nicht mehr verwertbar sind**
(halbvolle Joghurtbecher, Ketchupverschmierte Pommesschalen, sonstige Verpackungen mit Restinhalten)
sondern: Restmüll (Essensreste soweit wie möglich in Biotonne entleeren)
- * **Sonstige Kunststoffprodukte**
(z. B. Schüsseln, Kinderspielzeug, Kugelschreiber, Plastikmöbel, Fußbodenbeläge, Malerfolie ...)
sondern: Restmülltonne
- * **andere nicht verwertbare Abfälle, Restmüll**
sondern: Restmülltonne
- * **Verpackungen von extrem schadstoffhaltigen Produkten**
(z. B. von Pflanzenschutzmitteln, Insektenvertilgungsmitteln...)
sondern: Schadstoffmobil
- * **Spraydosen mit Restinhalten**
sondern: Schadstoffmobil
- * **Farb- und Lackdosen mit nicht vollständig ausgehärteten Restanhaftungen**
sondern: Schadstoffmobil

Verpackungen vermeiden?

**Nach wie vor gilt: Verwerten ist gut!
Vermeiden ist besser!**

Insbesondere bei Verpackungen gibt es eine Reihe von Möglichkeiten:

Kaufen Sie möglichst unverpackte frische Ware (Obst, Gemüse, Käse, Brot, Aufschnitt).

Bevorzugen Sie Waren, die im Mehrwegsystem angeboten werden.

Benutzen Sie einen Einkaufskorb oder -beutel statt einer Plastiktüte.

Achten Sie auf Produkte mit wenig aufwändiger Verpackung.

Viele Produkte (Haushaltsreiniger, Waschmittel etc.) gibt es auch im Nachfüllangebot.

Beachten Sie: Der *Grüne Punkt* ist kein Umweltsymbol, sondern ein Lizenzzeichen! Er besagt lediglich, dass sich der Hersteller bzw. der Vertrieber an dem Dualen System beteiligt hat. Für die Entsorgung ist es völlig unerheblich, ob eine Einwegverpackung einen *Grünen Punkt* trägt oder nicht. Geben Sie daher alle Einwegverpackungen in deren entsprechenden Sammelsysteme (Gelbe Säcke/ Gelbe Tonnen; Glascontainer; Papiertonnen/-container).

Mehrwegverpackungen tragen übrigens grundsätzlich keinen *Grünen Punkt*.

Weitere Tipps finden Sie unter:
www.kreis-coesfeld.de/wbc,
Menüpunkt *Vermeidung*.



Aussortierte und zur Verwertung abgepresste Kunststoffverpackungen

Herausgeber: © **Wirtschaftsbetriebe
Kreis Coesfeld GmbH**
Borkener Str. 13
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/9525-0
Fax: 02541/9525-55

Gestaltung: Matthias Bücker
August 2004

Fotos: © Der Grüne Punkt -
Duales System Deutschland AG

Vorreinigen?

Die Verpackungen werden nach dem Einsammeln teils mechanisch, teils per Hand sortiert; sie sollten daher restentleert sein; das heißt,

- der Joghurtbecher ausgekratzt,
- die Senftube ausgedrückt,
- Getränkeverpackungen ausgetropft.

Zur Vermeidung übler Gerüche empfiehlt sich das Ausspülen mit dem "letzten" Spülwasser. Aber: Kein sauberes Trinkwasser oder Reinigungsmittel verschwenden!
Für die anschließende Verwertung ist ein Vorreinigen im Haushalt nicht erforderlich!

Ins Sammelsystem entsorgen?

Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien nicht ineinander stecken (z. B. keine Folien in Konservendosen stecken). Gleiche Verpackungen, z. B. Joghurtbecher, dürfen gestapelt werden. Bei Dosen den Deckel nach innen drücken, danach plattdrücken.

Bei Verbundverpackungen die Verpackungsmaterialien soweit wie möglich voneinander trennen, z. B. bei Joghurtbechern den Alu-Deckel soweit wie möglich entfernen.

Bei Einwickelpapier von Aufschnitt oder Käse läßt sich oft die Folie vom Papier abziehen

Bei Kaffeeverpackungen die Außenverpackung (Papier) von der Vakuumverpackung trennen.